









Der Reparationsagent in Deutschland, dessen Denkschrift über die deutschen Finanzmaßnahmen lebhaft erörtert wird.

### Carols Absichten.

Er wartet, bis seine Stunde schlägt. Paris, 29. Oktober. (Eig. Drahtber.) Der rumänische Er-Prinz Carol von Rumänien hat einem Vertreter des "Intransigant" eine lange Erklärung übermitteln, in der es heißt, daß er seine Absicht habe, sich in die inneren Angelegenheiten Rumäniens einzumischen und nach weiterer Klärung einen Aufstand zu seinen Gunsten herbeizuführen. Seit Monaten werde er von zahlreichen rumänischen Parteiführern gebittet, eine programmatische Erklärung abzugeben. Nach langem Zögern habe er dem entsprochen und ein Dokument entworfen, das jetzt bei dem an der Grenze verhafteten Panaitescu gefunden worden sei. Die Erklärung sei also eine Antwort auf eine an ihn gestellte Frage und nicht eine Frage, die er über die Grenze Rumäniens ergeben lasse. Trotzdem sei Panaitescu wegen Falschbriefs vor ein Kriegsgericht gestellt worden. Man sieht hier, schloß Prinz Carol, Aufschluß für mich. Ich habe solche nicht. Ich warte, bis meine Stunde schlägt, wenn sie einmal schlagen sollte.

### Boeck, demokratischer Abgeordneter?

Berlin, 31. Oktober. (Radiotelegraph.) Die "Welt am Montag" meldet, daß die Demokratische Partei beabsichtigt, den Berliner Oberbürgermeister Boeck in einem sicheren Wahlkreis als Spitzenkandidat aufzustellen.

Ein deutsches Spielkassino bei Socarno. Im Lago Maggiore liegen vor Brissago, dem letzten größeren Schweizerort, die beiden der italienischen Grenze, zwei kleine Inseln, die sich durch hervorragende landschaftliche Reize auszeichnen. Die Inseln befinden sich bisher im Privatbesitz einer russischen Baronin, die dort ein einfaches romantisches Dörflein führte. Kürzlich sind diese Inseln von einem deutschen Konsortium erworben worden, das die Absicht hat, auf der einen Insel einen Spielplatz zu eröffnen, sobald die angebotene Auffhebung des Schweizer Verbots der Glücksspiele erfolgt ist. Die Insel soll zur Erinnerung an die Konferenz von Socarno den Namen "Weltfriedensinsel" erhalten.

## Familien-Tragödien.

### Eine Mutter mit drei Kindern in der Tod gegangen.

Frankfurt a. M., 31. Oktober. (WZB.) In einer Selbstmordtat bei Frankfurt a. M. fand die Polizei die Frau des Eisenbahnbediensteten Decker mit ihren beiden acht und einjährig-jährigen Kindern und ihrem dreijährigen Tochterchen am Boden liegend tot an. Den Familienvater war starker Gegererch angefallen. Sie benutzte die Polizei, die durch das Rückschließen in die Wohnung eindringen konnte und dort in einem Zimmer die Leichen fand. Nach Feststellung des Sachverhalts brachte man die Leiden nach dem Friedhof. Der Grund für die schreckliche Tat ist in verirrten Familienverhältnissen zu suchen.

### Seine Kinder ermordet.

Berlin, 31. Oktober. (Privattelegr.) Der Kaiser Kommandeur aus Straßburg bei

Damborn warf in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag seine drei im Alter zwischen 5 und 2 1/2 Jahre lebenden Kinder in den Gießgraben. Ihm selbst fehlte dann der Mut, Selbstmord zu begehen. Der Täter wurde am Sonntagmorgen in der Nähe von Oberhausen verhaftet. Er ist gerichtlich. Die Tat ist auf eheliche Zerwürfnisse zurückzuführen.

### Der Mörder seines Sohnes.

Das Schöffengericht in Weiskam verurteilte den 61jährigen Schlichtermeister in Weiskam zu fünf Jahren Gefängnis wegen des Mordes an seinem Sohn. Der Vater hatte die Mordtat begangen, weil er im Mai dieses Jahres seinen Sohn auf dessen dringendes Bitten erschossen hatte. Der Sohn hatte bei der Schießerei einen Arm verletzt. Der Vater hatte die Mordtat begangen, weil er im Mai dieses Jahres seinen Sohn auf dessen dringendes Bitten erschossen hatte. Der Sohn hatte bei der Schießerei einen Arm verletzt. Der Vater hatte die Mordtat begangen, weil er im Mai dieses Jahres seinen Sohn auf dessen dringendes Bitten erschossen hatte. Der Sohn hatte bei der Schießerei einen Arm verletzt.

## Die Blutrache der Zigeuner.

### Herzog zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt.

Vor dem Schöffengericht in Hanau begann am Freitag die Verhandlung gegen den 1888 in Reudorf im Freihaat Danzig geborenen Zigeuner Hermann Herzog, der vor einiger Zeit im hiesigen Kreis Wiskam nach langem Verweilen der Polizei endlich festgenommen worden konnte. Herzog, der wegen Totschlag verurteilt ist, hat am 8. Juni 1921 in Saalmünde den Zigeuner Heinrich Rosenberger, seinen Schwiegervater, nach vorausgegangenem Streit erschossen. Während den beiden Familien tobte seit langem ein Erb Blutrache, die zu mehreren Zigeunermorden führte. Das Gerichtsurteil in Hanau war von einem starken Volksaufruhr begleitet, da sich in der Umgebung von Hanau eine große Zahl von Zigeunern angesammelt hat. Herzog schickerte sitzend seine Gefangen. Im letzten Strafjahr ist er aus dem Justizgefängnis entlassen worden und hatte zunächst in Duisburg beim Gahnschuh Verwendung gefunden. Hier ist er eines Abends von Zigeunern angefallen worden. Es habe sich um Anhänger des Zigeuners Herzog gehandelt, den er früher erschossen hatte. Von diesem Tage an hielten gegen ihn die Blutrache des Zigeuners. Er sei ständig verfolgt worden, zunächst in Münster, dann in Schwärz, wo er geflüchtet sei. Hier habe ihn der Zigeuner Strauch um die Wache bringen wollen und habe ihm bei einer Überfalltötung erschossen. In Weiskam habe ihn sein Schwiegervater mit den Worten empfangen: "Dann, jetzt ist

deine letzte Stunde da!" Gleichzeitig habe er auf ihn geschossen. Strauch und Rosenberger hätten ihm dann scheinbar noch dem Leben getrachtet. Sie hätten dabei gleichzeitig in ihm den Willkür eines Verbrechens befestigen wollen, den sie haben an einem Raubzettel begangen haben. Als er bei seiner Zigeunerfamilie in Gührstorf Kaffee trank, seien der Schwiegervater und Strauch eingedrungen, und hätten ihm mit gezogenen Pistolen gerufen: "Jetzt entsetzt du uns nicht mehr!" Gleichzeitig habe er die Pistolen gezogen, worauf auch er geschossen und dem Strauch tödlich getroffen habe. Sein Schwiegervater habe ihm gerufen: "Für dich ist auch schon eine Kugel geflossen, du verfallst der Blutrache!" Später trafen sich Herzog und seine Frau mit seinem Schwiegervater in Saalmünde. Nach einem Besuche sei es dabei zu einer Rauferei gekommen, in dessen Verlauf dann Herzog einige Schüsse auf seinen Schwiegervater abgab, die tödlich wirkten. Nach der Tat eilte Herzog in das Zigeunerlager, band ein Pferd los, setzte seine Frau und seine Tochter aus freier Hand betraut, und entfloht mit ihnen in einen benachbarten Wald. Seitdem trieb er sich unter fremden Namen in den verschiedensten Gegenden Deutschlands umher. Seinen Schwiegervater will er in Rosdorf erschossen haben. Während der Haftzeit wegen Totschlag acht Jahre Zuchthaus bestrafte, lautete das Urteil unter Zustimmung miteinander Umstände auf fünf Jahre Gefängnis.

Das Halbtier der Jabara Duncan. Der verhängnisvolle Schaf, der den Tod der Sängerin Jabara Duncan verursacht hat, ist von einer jungen Amerikanerin aus Honolulu, der Tochter eines reichen Mannes, zum Preise von 80 000 Franken für ihre Zirkusausstellung gekauft worden. (1)

Wammustunde in Oberösterreich. Zwei gut erhaltene Wammust-Holzkäme sind in Oberösterreich gefunden worden. Der eine Jahm hat die letzte Sänge von fast drei Metern, einen Umfang von 50 Zentimetern und ein Gewicht von mehreren Zentnern. Der andere Jahm ist 1,75 Meter lang. Der Kampf gegen den Alkohol in Amerika. In Chicago sind 28 der bedeutendsten Radfahrer, die von Polizei vorübergehend gefesselt worden, weil ihnen Uebertretungen des Prohibitionsgesetzes zur Last gelegt werden.

### Bestimmtheit der Hinrichtung.

Genau, 21. Oktober. (WZB.) Hier ereignete sich ein entsetzlicher Vorfall. Ein Gefangener, der zum Tode durch Maschinenstrafvollstreckung verurteilt worden war, wurde auf den Hinrichtungsstuhl gesetzt, worauf das Fallbeil sofort eingesetzt wurde. Der Mann wurde für tot erklärt, gab aber bald darauf Lebenszeichen von sich und richtete sich wieder auf. Er muß nach fürchterlichem Kampf gelang es, ihn wieder auf den Stuhl zu bringen. Der Apparat wurde dann wieder auf 22 Minuten in Tätigkeit gebracht, worauf der Tod tatsächlich tot war.

### Die Folgen.

Berlin, 31. Oktober. (Radiotelegraph.) Die englische Regierung hat, die in einer schriftlichen Erklärung dargelegt hat, daß sie den Kampf in kürzester Zeit als Geruch über die Durchführung habe, hätte aber selbst gestanden. Eine Erklärung wird zu geben, wird sich demnach vor einem englischen Gericht wegen Weigerns und Betrugs verantworten müssen. Jedenfalls hat die Staatsanwaltschaft in London die öffentliche Verurteilung gegen Frau Logan angeordnet.

### Der Selbstmörder aus Sieb.

Am Sonnabend um 8 Uhr bestahten Bewohner eines Hauses in Tempelhof bei Berlin, wie ein junger Mann in ein Fenster des ersten Stockwerkes stieg. Das herbeigerufene Polizeikommando nahm den Selbstmörder fest. Dabei hatte sich heraus, daß der junge Mann lediglich deshalb in das Fenster eingestiegen war, weil er seiner Geliebten, die in dem Hause bei einem Schlichtermeister in Stellung war, vor dem Antritt seines Dienstes noch einen Wergensbesuch abgeben wollte. Da das Haus in dieser frühen Morgenstunde noch verschlossen war, blieb dem Liebhaber nichts anderes übrig, als seine Absicht auf diesem (nicht mehr d. H.) ungewöhnlichen Wege zu verwirklichen.

### Schweres Eisenbahnunglück.

Paris, 31. Oktober. (Radiotelegraph.) Auf der Eisenbahnstrecke Paris - Rocorotondo (Italien) ereignete sich am Sonntag ein schweres Eisenbahnunglück, indem ein Zugverzug mit einem zahlreichen Zugs zusammenstieß. Sechs Personen blieben auf der Stelle tot, dreißig wurden schwer verletzt. Aus Anlaß dieses Unglücks sind die in Paris vorzunehmenden Untersuchungen zur Einreinerung aus dem Sachverhalt auf dem Wege abgelehnt worden.

Wannenberg in einem Hirschenleben. Am Sonnabendvormittag wurde im Baden einer Forderbestirma in Berlin-Görschensee ein zweifacher Raubüberfall verübt. Ein bisher noch nicht ermittelt der Mann überfiel die allein im Baden anwesende Geschäftsführerin, raubte sie mit mehreren Faustschüssen zu Boden und plünderte die Kasse. Es gelang ihm, mit einer Beute von 280 Mt. zu entkommen. Die sofort bestahtigte Berliner Kriminalpolizei vermutet, daß für diese Tat der gleiche Mann in Frage kommt, der bereits vor etwa zwei Wochen eine Geschäftsführerin in einer Charlottenburger Weinhandlung überfallen und beraubt hat.

Schloßjäger will sich scheiden lassen. Der berühmte russische Bassist Genoa Schloßjäger hat die Scheidungsfälle gegen seine Gattin, die frühere italienische Sängerin Elena Zornaghi, eingereicht. Der Sänger erklärt sich bereit, seiner Gattin eine monatliche Rente in Höhe von 800 Dollar zu gewähren.

# WINTER

- Warme Unterkleidung für Damen**
- Gestrickte Unterhosen Stück 1,20 1,05 80.
  - Normalunterhosen Stück 1,75 1,50 1 25
  - Feinstunterhosen Stück 2,00 1,75 1 45
  - Trikot-Unterhosen Stück 3,75 3,25 2 50
- Warme Unterkleidung für Herren**
- Wollhemden, weiß gestreift Stück 3,00 2,40 1 75
  - Wollhemden mit Doppelbrust Stück 3,15 2,25 1 95
  - Wollhemden Stück 3,00 2,25 1 85
  - Wollhemden Stück 3,00 2,75 1 95

- Damen - Mäntel**
- aus Flausch mit Plüschkrag u. Manschetten Stück 18,50 15,50 42 50
  - aus Velour de laine und wollenen Ostmannen Stück 35,00 25,50 49 50
  - aus Astrachan, sehr gut, Mohair, ganz auf Fut. Stück 97,50 45 37 50
  - S. Seidenplüsch, bewahrt, Qualität, ganz gestift. Stück 57,50 45,00 38 00
- Damen - Hüte**
- Jugend-Samtkappen in vielen Farben Stück 4,50 3,75 2 75
  - Modern Filzcapellins Stück 6,50 4,75 3 75
  - gestockte Samtjochchen mit Rehergeräuscher Stück 5,75 6,50 4 75
  - Aperte-Kleid-Frauenhüte garniert St. 9,25 7,50 5 25

- Kleiderstoffe**
- Hauskleiderstoffe solide Qualität Meter 1,10 88 70.
  - Pulloverstoffe große Farben u. Muster Meter 1,20 95 85.
  - Kinderkleiderstoffe Karos, doppeltbreit Meter 1,35 110 85.
  - Popeline u. Rippe reine Wolla, 100/130 cm 2 75 breit Meter 5,25 4 75 2
- Schlupfosen**
- Schlupfosen farbig, Trikot Größe 50-55 Stück 45.
  - Schlupfosen für Mädchen m. angerauter Futter . . . Stück 78 68 58.
  - Schlupfosen für Damen St. 1,45 1,25 98.
  - Schlupfosen Kunstseide, II. Wahl Stück 1,68 1,38 1 15

- Damen - Kleider**
- Hauskleider aus Velour, mod. Karos 85
  - Seiden-Kleider mit Bordüre, in Holten 80
  - Popeline-Kleider reine Wolla, moderne 90
  - Velour-Kleider gute Qual., elegante 50
- Kinder - Kleidung**
- Baby-Kleidchen aus bedruck. u. gewebt, 42
  - Woll-Kleider mod. Karos, 75
  - Woll-Kleider mod. Karos, 75
  - Woll-Kleider mod. Karos, 75

Halle a. S. Markt 2-3







Der Anzug vollzogen.

Nachdem die Redaktion des 'Vollblatt' die neuen Räume im Vorderhaus des Bezugsgebäudes, Große Märkerstraße 6, bezogen hat, wird ab heute auch die Ausgabe und die Betriebsabteilung nach dort hin verlegt.

246 05, 246 67, 246 05.

Die Abnommentversicherung. Der Reichswirtschaftsminister als Förderer.

Die Abnommentversicherung der bürgerlichen Zeitungen und Zeitschriften ist ein Abwehr, der von den Verlegern ausgenutzt wird, um recht viele Abnommenten zu gewinnen und an die Zeitung zu fesseln.

Die bürgerlichen Zeitungs- und Zeitschriftenverleger aber betreiben den Abnommentverkauf der Versicherung weit. Sie scheinen sich auch die Unterstützung des Reichswirtschaftsministers gefunden zu haben, wie aus dem Schreiben verhandelt.

Das Reichswirtschaftsministerium hat in einem an Herrn Generalstaatsanwalt gerichteten Schreiben mitgeteilt, er habe unter der Leitung einzelner Regierungen überaus und dabei den Wunsch ausgesprochen, es möge auf die Polizeibehörden in dem Sinne eingewirkt werden, daß Strafverfolgungen auf Grund des § 56 W.D. unterbleiben.

Das brauchen diese auch schließlich nicht zu wissen. Es genügt, wenn ihr und recht oft mit unklarer Mittel - die werbefreien Vorgänge dieser Versicherungsort mit dem ihnen eigenen Neffisch propagieren und auf ihre Weise zu dem unter unglücklichen Wäben bereits erzielten Erfolge als Abnomment einer bürgerlichen Zeitung oder Zeitschrift gewinnen.

Der sich vornehmen will, wende sich an die gemeinschaftliche Kassierergesellschaft, wo er über seine Angelegenheiten mit Zustimmung der Unterzeichnung rechnen können. Er vermeidet damit, eine Zeitung oder Zeitschrift lesen zu müssen, die leicht gelegentlich von Volkswollen für die Befolgung tritt, aber stets auf Seiten der Befolgenden und Schmeichelei liegt, die Lebensinteressen der arbeitenden Massen aber brutal und rücksichtslos preisgibt.

Wacht für das 'Vollblatt'.

Die Konsumvereinswahl. Schlechte Wahlbestätigung.

Die gestrigen Wahlen zur Vertreterversammlung des Allgemeinen Konsumvereins Halle zeigten auch diesmal das gemohnte Bild der allgemeinen Teilnahmslosigkeit. Obwohl die Kommunistische Parteileitung die Möglichkeit hatte, an Hand der ihr zugänglichen Mitgliederlisten die Wahlbestätigung zu betreiben, waren nur 22 Prozent der Wahlberechtigten zur Wahl gegangen.

Das neue Studentenrecht.

Der Antilige Preussische Pressenrat teilt mit: Nachdem der Staatsrat der Staatsministerialverordnung über die Bildung von Studentenvereinen zugestimmt hat, ist vom Kultusminister Dr. Weder das neue Studentenrecht der preussischen Universitäten beschlossen übermitteln worden.

Warum sparen?

Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Sparens. - Die Entwicklung der Sparkassen nach dem Weltkrieg.

Der Weltkrieg.

Im Oktober 1924 ist auf dem ersten Kongress der Sparkassen aller Länder in Mailand beschlossen worden, einen Weltkongress zu veranstalten. In diesem regelmäßig am 31. Oktober stattfindenden Weltkongress soll in allen Ländern vorgelegte Propaganda für die Sparkassen gemacht werden.

Das Sparere, das Zurücklegen aller vom Arbeitsverdienst erzielten Mittel, die nicht zum Lebensunterhalt verwendet werden, ist nicht erst eine Erfindung der Neuzeit. Schon das alte Rom hat Soldatensparen gefordert, in die römischen Soldaten ihre Sparnisse eingeleitet haben, und das Mittelalter wies zahlreiche Weltbedürftige auf, bei denen Gelder auf längere oder kürzere Zeit hinterlegt werden konnten.

auch dem Widerstandmitteln das Ankommen eines Krieges in kleinen Beträgen zu ermöglichen, sind dagegen erst in der letzten Hälfte des 18. Jahrhunderts geschaffen worden; die älteste deutsche Sparkasse dürfte die von Hamburg sein, die ihre Entstehung auf das Jahr 1778 zurückführt, die nächstälteste die Berliner Sparkasse von 1818.

Wohin man nun spart?

Es gibt auch heute noch, wie schon gesagt, Leute, die das Sparen grundsätzlich als profitables Abhängigkeit dieser Auffassung waren im Jahr 1913 bei den 1383 Sparkassen des Reiches auf über 23 Millionen Bücher und 19 Milliarden Mark eingezahlt. Diese Summe stellte etwa ein Sechstel des Volkseinkommens dar.

Der einzelne Sparere, der in langjähriger geübter Arbeit Wade um Wade und Jahr um Jahr nur ein paar Mark zurücklegt, wird von seiner volkswirtschaftlichen Bedeutung wohl nicht viel bemerken, oder über eine Behauptung, daß sein Sparvorsatz einen Wert für die ganze Wirtschaft besitzt, ungläubig lächeln.



Der Sparere selbst spart zwar nicht, um die Volkswirtschaft zu beeinflussen. Das tut er nur unbedeutend, denn jeder, der spart, verfolgt damit nur einen persönlichen Zweck: Er will das, was er sich noch sparen kann, möglichst gut anlegen, um es zu einem späteren Zeitpunkt abzurufen zu können.

Der Sparere selbst spart zwar nicht, um die Volkswirtschaft zu beeinflussen. Das tut er nur unbedeutend, denn jeder, der spart, verfolgt damit nur einen persönlichen Zweck: Er will das, was er sich noch sparen kann, möglichst gut anlegen, um es zu einem späteren Zeitpunkt abzurufen zu können.

Sparen ist für manchen ein Lebensziel, für manchen eine harte Notwendigkeit. Es ist nicht immer leicht, von dem fargen Einkommen, das kaum zur Befreiung des zum Leben Allernotwendigen reicht, auch noch Sparrnisse abzuwandeln, und sie in jahrelanger Ruhe anzuhäufen; aber groß ist die Freude, wenn es gelungen ist, unter Verzicht so manchen Wohlstandes eine bestimmte Summe zu erreichen, die dann zu freier Verfügung liegen zu können, das man "das hinter sich" hat.

Das Aktionskomitee für Boden, Siedlungs- und Wohnungspolitik hat in seiner 15. Volltagung nachstehende Entschließung einstimmig angenommen: Das Aktionskomitee für Boden, Siedlungs- und Wohnungspolitik erachtet eine höhere Gestaltung des Mietrechts als in den Anträgen auf Wiedereinführung des Rindungsrechts durch die Regierung dem Reichstag vorgelegt hat, obwohl der Reichstag sie mit Zweidrittelmehrheit abgelehnt hat.

Diese Resolution ist von folgenden Organisationen unterzeichnet: Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund, Allgemeiner freier Angestelltenbund (Ho-Bund), Deutscher Gewerkschaftsbund, Verband Deutscher Gewerbetreibender, Gewerkschaftsverband Deutscher Arbeiter, Angestellten und Beamtenverbände, Verband der weiblichen Gewerkschaften, Deutscher Gewerkschaftsbund, Deutscher Gewerkschaftsbund, Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund, Deutscher Arbeiterverband (Eis Dresden), Reichsbund Deutscher Arbeiter (Eis Berlin), Reichsbund der Kriegsbekämpften, Kriegsbekämpfter und Kriegshinterbliebenen, Reichsbund Deutscher Kriegsbekämpfter und Kriegshinterbliebenen, Reichsbund der Kriegshinterbliebenen, Reichsbund der Kriegshinterbliebenen, Reichsbund der Kriegshinterbliebenen.

Sprecher.

Die nächste Lehrgangsstunde des Sprecherklub findet am Mittwoch, den 2. November, abends 8 Uhr, im 'Vollblatt' (Heiner Saal) statt.

Der Streit um die 'Eag'-Majorität.

Ungeklärt geblieben der Provinzialverwaltung entziehen.

Ein für die künftige Elektrizitätswirtschaft in der Provinz Sachsen höchstbedeutender Rechtsstreit ist jetzt in der letzten Instanz vom Reichsgericht entschieden worden, und zwar, wie vorausgehenden war, zugunsten der öffentlichen Hand. Es dreht sich hierbei um folgendes: Bei der im Jahre 1902 erfolgten Gründung der Elektrizitätsgesellschaft Sachsen-Anhalt A.G. ('Eag') wurde vertraglich vereinbart, daß von dem Aktienkapital die Provinzialverwaltung von Sachsen und der Staat Sachsen-Anhalt 10 Prozent der Aktien der Continental-Gesellschaft in Dessau übernahm.

Es blieb daher der sächsischen Provinzialverwaltung nicht anders übrig, als auf dem Rechtswege die irrtümliche Einhaltung der Vertragsbestimmung durchzusetzen. Landgericht Halle und Oberlandesgericht Rumburg entschieden nach Anhörung hervorragender Elektrizitätswirtschaftler und nach mehrfachen vergeblichen Verhandlungen zur gütlichen Einigung, daß der Provinz Sachsen ein 10 Prozent Recht zusteht, 15 Prozent Eag-Aktien zu erwerben. Aus das von der Dessauer Gesellschaft angeführte Reichsgericht hat jetzt zugunsten der Provinzialverwaltung entschieden.

Die Provinz Sachsen hat sich dem Urteil des Reichsgerichts nicht angeschlossen, sondern hat sich an dem Reichsgericht in der Sache angeschlossen. Die Provinz Sachsen hat sich dem Urteil des Reichsgerichts nicht angeschlossen, sondern hat sich an dem Reichsgericht in der Sache angeschlossen.

Am das Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt.

Zur Frage der Einbeziehung des Friedland in das Arbeitsamt Halle in der Provinz Sachsen hat das Reichsgericht in der Sache entschieden. Die Provinz Sachsen hat sich dem Urteil des Reichsgerichts nicht angeschlossen, sondern hat sich an dem Reichsgericht in der Sache angeschlossen.

Zwei Selbstmordaktionen.

Am Sonntag gegen 6.25 Uhr verfuhrte sich ein Mann in der Pulverweiden mit einem Leistikopf erschossen. Der Mann, der sich eine leichte Verletzung an der rechten Seite des Kopfes beibrachte, wurde in polizeiliche Verwahrung genommen.

In der vergangenen Nacht gegen 2.45 Uhr verfuhrte ein Mann von der Dorenstraße in ein selbstmörderischer Absicht in die Saale zu springen. Der Mann, der angetrunken war, wurde in polizeiliche Verwahrung genommen.

Neuer Schuttablenplatz.

Von der Städtischen Tiefbauverwaltung wird mitgeteilt, daß an der nördlichen Böschung der Mansfelder Straße, kurz vor der Zwölfbogenstraße, ein Schuttablenplatz eingerichtet ist. Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß nur an den durch Pfeile bezeichneten Stellen ein Fahrzeug abgestellt werden darf. Das Abstellen von Viehgeflügel ist verboten. Auf die Bekannmachung der Tiefbauverwaltung wird besonders hingewiesen.

Am Wibel des Großhandels.

An der Kreuzung Werderburger und Rindstraße ist ein Straßenbahnwagen mit einem Personentransportwagen kollidiert. In der Folgezeit wurde ein Straßenbahnwagen mit einem Personentransportwagen kollidiert. In der Folgezeit wurde ein Straßenbahnwagen mit einem Personentransportwagen kollidiert.







# Geschäftsverlegung

Am Dienstag, dem 1. November 1927, verlegen wir unsere **Buchhaltung, Expedition u. Verlagsbureau** nach **Gr. Märkerstraße Nr. 6 pt.**

Bei telephonischem Anruf bediene man sich der Nr. 246 05, 246 67 und 266 05.

**Hallesche Druckerei-Gesellschaft m. b. H.**  
vorm. Verlag Volksblatt G. m. b. H.

## Billiger als Fleisch

eben so nahrhaft und wohlschmeckend

## Seefische

aus der Nordsee



Große Ulrichstraße 58, Bernburger Str. an Reifed, Steinweg am Rannischen Platz

2 Wagons eingetroffen

## Grüne Heringe 28

- anvalva, befechtete Van 20
- Goldbarth ohne Kopf 20
- Goldbarth mit Kopf 25
- Zeichens ohne Kopf 40
- Schweden, braunrot 40
- Zachfeld o. R. mittel 40
- Zachfeld o. R. groß 50
- Strogane groß 55
- Strogane mittel 55

Neuer besonders preiswert:  
**Kieler Sprotten**  
Mit 1 Pfund Inhalt nur **95**  
H. geräuch. Schellfisch **20**  
Alle anderen Ständerwaren in größter Auswahl.

## Neue Gänsefedern

(an Entens- und Gänse-Becken) wie sie von den Gänzen gerupft werden mit allen Daunen 3 1/2, 3 1/2, 2 1/2, bessere 3, - Die Federn direkt ab Feder, doppelt gewaschen u. gereinigt 3,50, Halbdaunen 5, - 1/2 Daunen 6,20, 1/2 Halbdaunen 8,75, 10,00. Gereinigte Federn mit Daunen 3,50 und 4,25, sehr hart und weich 5,25, 5,75, 1/2 7,50. Versand per Nachnahme, ab 5 Pfund portofrei. Garantie für reelle, feinste Ware. Besondere Mitgefühlendes zurück! 7281 Frau **H. Wöhrle**, Gänsefedernfabrik Neu-Zerbin (Coblenz) 57.

# Überzeugend billig sind diese Preise

für meine Qualitätswaren!

## Kleiderstoffe

- Hauskleiderstoffe ca. 80 cm br. solide Gewebe in prakt. Farben 2,25
- Fouléuch ca. 70 cm breit, reine Woll, großes Farbsortiment 2,75
- Popeline ca. 80 cm breit, reine Woll, gute Qualität 3,75
- Reinwollene Schotten ca. 100 cm breit, in neuen Stellungen 4,25
- Welliné ca. 90 cm breit, für Morgenröcke, reine Woll 4,50
- Ottomane ca. 130 cm breit, reine Woll, mit Absteife für Wintermäntel 6,50
- Crepe Caid ca. 130 cm breit, reine Woll, weichfließend 8,75
- Ottomane ca. 140 cm breit, schwere, reinwoll. Ware für Mäntel 12,50
- Neue Mantelstoffe ca. 140 cm breit, reine Woll in engl. Geschn. 8,75
- Wolltrikot mit K'sidenen Effekten, ca. 200 cm br., 1. Jumper 12,50
- Wolltrikot mit Goldfäden durchwebt, ca. 130 cm breit, das Eleganteste für Nachmittags-Kleider 19,75

## Seidenstoffe

- Damassé ca. 70 cm breit, gute solide Futterware 2,25
- Jacquard hochparf. für Kleider in frischen Farben 3,95
- Moroccan-Kunstseide in modernen Kleiderfarben 100 cm breit 3,75
- Crêpe de Chine ca. 95 cm breit in herrlichen Ballfarben 4,75
- Velvet ca. 70 cm breit, nur erstkl. florste Qualitäten, in großen Farbsortimenten 7,80
- Taffet-Mousseline reine Seide, in den schönsten Abendfarben 7,80
- Veloutine ca. 100 cm breit, bevorzugtes Gewebe für das elegante Kleid 10,25

Brokate, Lamés, Georgettes à Velours etc. in reicher Auswahl zu sehr günstigen Preisen.

# BRUNO FREYTAG



Von der neuen Druckerei des Volksblattes in der Märkerstraße mit wenigen Schritten gelangen Sie zu

## Piano - Moerder

Neue Steinwende 1a (am Waisenhaus)

Dort kaufen Sie billig Pianos. Meisterwerke der Klavierbaukunst. Die Anschaffung wird Ihnen leicht gemacht.

## Cisleber Beerdringungs-Anstalt

der vereinigten Kistlermeister e. B. m. b. H.

### Festkrasse

Telephon 628 7865

Bei eintrübendem Sterbefalle genügt telephonische od. mündliche Angabe, es werden seltener alle erforderl. Bezeugungen prompt und schnell erledigt.

## Särge

aller Art zu realen Preisen

## Fertige Betten

Serie I: Deckbett 120 mal 200 cm, Unterbett 100 mal 200 cm mit je 7 Pfd. Federn, Riffen 80 mal 80 cm mit 3 Pfd. Federn, rot-rotz gelb gefreit ober rot. Mk. 87,50

Serie II: Deckbett 130 mal 200 cm mit 7 Pfd. Federn, Unterbett 115 mal 200 cm mit 6 Pfd. Federn, 2 Riffen 80 mal 80 cm mit je 2 Pfd. Federn, rot, rot-rotz ober rotz grau. Mk. 60,-

Serie III: Deckbett 130 mal 200 cm mit 6 Pfd. Federn, Unterbett 115 mal 200 cm mit 6 Pfd. Federn, 2 Riffen 80 mal 80 cm mit je 2 Pfd. Federn, rot oder rot-rotz gefreit. Mk. 100,-

Serie IV: Deckbett 130 mal 200 cm mit 5 Pfd. Federn, Unterbett 115 mal 200 cm mit 6 Pfd. Federn, 2 Riffen 80 mal 80 cm mit je 1 1/2 Pfd. Dreierfedern, rot od. rot-rotz gefreit. Mk. 150,-

Bluster gratis!

Alle in 1. D. Daunenbetten sehr preiswert, Federbetten u. Daunen direkt ab Fabrik.

Som. Bettfedernfabrik Otto Eub. Bettlin-Straben 17a.

## NEU-ERSCHEINUNG

### DR. HANS SCHLEGEL SPANISCHE NOVELLEN

AUS DEM INHALT:  
Santa Terra castellana. Der G-5000  
Altaza. Barfußmenschen. Kif-Lumpentanz. Der Fremde. Marionetten. Karnevalsrauber. Das Tagebuch des Don José María Guariola.

Ganzleihen 3.80 M. Kartonierte 2.60 M.

Zu beziehen durch:  
**Volksblatt-Verhandlung**

## Musikhaus Lüders & Olberg G.m.b.H.

Halle a. S. Leipziger Straße 80 Fernruf 29795

### Pianos - Flügel - Harmoniums

Bechstein, Nendorf, Höpfgal und andere

### Sprechapparate u. Schallplatten

Electrola, Gramophon, Odeon, Vox, Columbia, Brunswick

Günstigste Zahlungsbedingungen in allen Abteilungen

Hallesche Beerdringungsanstalt

## Pietät

Inh.: M. Burkol

Kleine Steinstraße 4  
Telephon 26398

## Stempel-Druck

Telephon 236 68

Hotel „Rotes Roß“

Inh.: Gesdw. Sierau

Halle, Leipziger Str. 76  
Sammelnummer Telefon 27231

## Gehr. Kroppenstädt

Möbelfabrik

Halle a. d. S., Gr. Märkerstraße 4

## Niemberger Molkerei

empfehle ihre Produkte

### Hauptniederlage: Lindenstraße 52

Neuer Filialen:  
Mühlstraße 12 / Deffner Straße 1 / Rannischestraße 33 / Schillerstraße 16 / Eubow-Deffner-Str. 57 / Rannischestr. 47 / Tel. 22410



Leber des „Volksblattes“

Leber des „Volksblattes“

Leber des „Volksblattes“

## Hauptbahnhof-Wirtschaft

Kaffe an der Saale

Die Gaststätten des Hauptbahnhofes werden dem geehrten Publikum von Halle und Umgegend angelegentlich zum Aufenthalt empfohlen. Erstklassige Küche und Keller. Stets fertige Haus- und Wiener Spezial-Gerichte. Aufmerksamste Bedienung. Ortsübliche Preise.

W. Bettenhausen

## G. VESTER A.-G.

Gegr. 1848 Bahnspeidition Gegr. 1848  
Halle a. S., Güterbahnhof Fernruf 279 01

### Speidition, Möbeltransport, Wohnungsaustausch

## Bäckerei Emil Ronde

Halle a. S. Zwingerstraße 4 Tel. 265 81

empfehle seine vorzügl. Fabrikate

## Schultheiss-Patzenhofer

Größte Lagerbier-Druckerei der Welt  
empfehle ihre bekannten

### Markenbiere





